

## **Niederschrift über die**

### **2. Sitzung des Lenkungsausschusses Interreg VI**

### **am 8./9. März 2023**

### **in Scheidegg, Bayern**

#### **Tag 1:**

Mittwoch, 8. März 2023    10:00 Uhr – Eintreffen und Begrüßung  
10:30 Uhr – Beginn der Sitzung  
18:30 Uhr – Ende der Sitzung

#### **Tag 2:**

Donnerstag, 9. März 2023    09:00 Uhr – Beginn der Sitzung  
12:15 Uhr – Ende der Sitzung

**Teilnehmende:**            siehe Liste der Teilnehmenden unterhalb

## Liste der Teilnehmenden an der 2. Sitzung des Lenkungsausschusses Interreg VI

<b>Vorsitz</b>	
Thomas Boes - TB i.V. für Miriam Reich	Regierungspräsidium Freiburg
<b>Stimmberechtigt</b>	
Beate Weckenmann - BW	Netzwerkstelle Baden-Württemberg
Dr. Silvio Kermer - SK	Netzwerkstelle Bayern
Alessandra Pfister - AP	Netzwerkstelle Ostschweiz
Dr. Doris Schnitzer - DS	Netzwerkstelle Vorarlberg
Peter Sele - PS	Anlauf- und Informationsstelle Fürstentum Liechtenstein
Dr. Katrin Distler - KD	Interessenvertretung Arbeitnehmer, Deutscher Gewerkschaftsbund – Baden-Württemberg
Thomas Frey - TF	Interessenvertretung Umwelt, BUND Naturschutz – Bayern
Markus Bänziger - MB	Interessenvertretung Arbeitgeber, Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell – Ostschweiz
Tanja Kopf - TK	Interessenvertretung für Zivilgesellschaft, Amt der Vorarlberger Landesregierung – Vorarlberg
<b>Beratend</b>	
Christian Tetzl - CT	Leiter Gemeinsames Sekretariat
Sabine Wagner - SW	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Christina Prautsch - CP	Staatsministerium Baden-Württemberg
Stephanie Weder Horber - SWH	Netzwerkstelle Ostschweiz
Klaus-Dieter Schnell - KDS	Internationale Bodensee Konferenz
Annalena Werny - AW	Gemeinsames Sekretariat
Katharina Gold - KG	Verwaltungsbehörde
Marguerite Largent - ML	Praktikantin Gemeinsames Sekretariat
Michaela Götzelmann - MG	Prüfbehörde
Elke Fuchs - EF	Prüfbehörde
Martina Kohl - MK	Gemeinsames Sekretariat

## **Tagesordnung der 2. Sitzung des Lenkungsausschusses Interreg VI**

### **Begrüßung**

#### **1. Protokoll der 1. Sitzung des Lenkungsausschusses vom 28./29. September 2022**

#### **2. Projektauswahl und -durchführung Interreg VI**

- a) Beratung über die fristgerecht eingereichten Projektanträge
- b) Beratung über neu und fristgerecht eingereichte Skizzen
- c) Umsetzungsstand

#### **3. Bericht der Verwaltungsbehörde zur Programmumsetzung Interreg VI**

#### **4. Bericht der Verwaltungsbehörde zur Programmumsetzung Interreg V**

#### **5. Verschiedenes**

- a) Terminvorschau
- b) Sonstiges

---

## Begrüßung

---

In Vertretung für Frau Miriam Reich übernimmt Herr Thomas Boes, Regierungspräsidium Freiburg, die Leitung und Moderation der 2. Sitzung des Lenkungsausschusses (LA).

Er eröffnet die Sitzung pünktlich um 10:30 Uhr und heißt die neuen Kolleginnen der Stabsstelle Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (SGZ) willkommen:

Frau Marguerite Largent absolviert ein 6-monatiges Praktikum im Rahmen Ihres Studiums bei der SGZ in Tübingen.

Frau Katharina Gold ist seit November 2021 bei der SGZ in der Öffentlichkeitsarbeit tätig. In 2022 hat sie die Tätigkeit als Kommunikationsbeauftragte für das Interreg Programm ABH übernommen. Im Januar 2023 übernahm Sie die Aufgabe der Controllerin in der Verwaltungsbehörde.

Frau Annalena Werny unterstützt seit Dezember 2022 das Gemeinsame Sekretariat (GS) im Rahmen der Antragsberatung.

Herr Boes informiert, dass alle Stimmberechtigten anwesend sind. Herr Baudelet, Europäische Kommission, Herr Herderich, Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Frau Vanessa Edmeier, Hochrheinkommission, Frau von Haaren und Herr Papenfuß von der EU-B sind entschuldigt.

Frau Christina Prautsch vom Staatsministerium Baden-Württemberg wird ebenfalls als neues Mitglied in dieser Runde willkommen geheißen.

Auf die Pflicht zur Meldung der eventuellen Befangenheit wird verwiesen. Dies wird zu Beginn jeder Diskussion und zu jeder einzelnen Skizze und jeden einzelnen Antrag abgefragt.

Um Einverständnis zur Aufnahme der Sitzung per Webex/Aufnahmegerät und die Erstellung von Fotos wird gebeten. Alle Anwesenden sind hiermit einverstanden.

---

## TOP 1

### **Protokoll der 1. Sitzung des Lenkungsausschusses vom 28./29. September 2022**

---

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 1. Sitzung des Lenkungsausschusses.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

---

## TOP 2

### Projektauswahl und -durchführung Interreg VI

---

#### a) Beratung über die fristgerecht eingereichten Projektanträge

Herr Tetzl berichtet, dass insgesamt 20 Projektanträge über das gemeinsame elektronische Monitoringsystem (Jems) fristgerecht (Einreichungsfrist 16.01.2023) eingereicht und einer formellen und inhaltlichen Prüfung mittels des gemeinsamen elektronischen Bewertungssystems (GeBS) unterzogen wurden. Vorrangiger Mehrwert dieser neuen Software ist die Möglichkeit zur Erstellung eines Antragsrankings nebst den strategischen Empfehlungen, die sich aus dem GeBS zu den einzelnen Anträgen ableiten. Das Ranking liegt den Mitgliedern des Lenkungsausschusses als Sitzungsvorlage vor.

Das Abstimmungsverfahren in Interreg VI wurde angepasst. Hierzu wurden je 3 Abstimmungskarten an die 9 stimmberechtigten Mitglieder des Lenkungsausschusses personenbezogen ausgegeben. Die verschiedenfarbigen Karten („Zustimmung“ – blau, „Ablehnung“ – rot und „Enthaltung“ – gelb), sollen der Dokumentation der Prüfung der Stimmberechtigung und der vereinfachten Auszählung dienen.

Im Anschluss erhalten die Mitglieder des Lenkungsausschusses die Gelegenheit, sich zu den jeweiligen Anträgen zu äußern und zu beraten. Die Beratung der einzelnen Anträge erfolgt entsprechend des GeBS-Rankings beginnend mit dem am besten bewerteten Projekt. Da jedoch Herr Klaus-Dieter Schnell von der IBK aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal bei Behandlung der Projekte mit der Rangierungsnummer 1 (IBK-KPF SZ11) und 4 (IBK-KPF SZ09) verlassen muss, wird entgegen der Rangierung zunächst mit dem Projekt ABH006 begonnen.

Abschließend ergehen durch die stimmberechtigten Mitglieder des Lenkungsausschusses folgende **Beschlüsse** und ggf. Anmerkungen sowie Empfehlungen/Auflagen.

– INFO –

**Die Beschlüsse sind dem Protokoll  
in einem separaten Dokument als Anlage 2.1 angehängt.**

Frau Tanja Kopf (stimmberechtigt) ist eine Teilnahme an der Sitzung ab 12:25 Uhr möglich. Die bis dahin behandelten Anträge wurden in Rücksprache mit Frau Kopf ohne ihre Stimmabgabe verabschiedet.

## **b) Beratung über neu und fristgerecht eingereichte Skizzen**

Herr Tetzel berichtet, dass insgesamt 11 Projektskizzen fristgerecht (Einreichungsfrist 23.01.2023) beim Gemeinsamen Sekretariat eingereicht und einer formellen und inhaltlichen Prüfung mittels des gemeinsamen elektronischen Bewertungs-Systems (GeBS) unterzogen wurden. Das Skizzenranking nebst den strategischen Empfehlungen, die sich aus dem GeBS zu den einzelnen Skizzen ableiten, liegen den Mitgliedern des Lenkungsausschusses vor.

Im Anschluss werden die Skizzen durch Herrn Tetzel kurz vorgestellt und die Mitglieder des Lenkungsausschusses erhalten die Gelegenheit, sich zu den jeweiligen Skizzen zu äußern und auszutauschen. Die Beratung der Skizzen erfolgt entsprechend des GeBS-Rankings beginnend mit der am besten bewerteten Projektskizze.

Abschließend ergehen durch die stimmberechtigten Mitglieder des Lenkungsausschusses folgende **Beschlüsse** und ggf. Anmerkungen sowie Empfehlungen/Auflagen:

– INFO –

**Die Beschlüsse sind dem Protokoll  
in einem separaten Dokument als Anlage 2.2 angehängt.**

## **c) Umsetzungsstand**

Am Ende der Beratungen über die Skizzen und Anträge gab Frau Katharina Gold von der Verwaltungsbehörde (VB) einen Überblick über den Umsetzungsstand des Programms:

In der zweiten Sitzung des Lenkungsausschusses wurden 20 Projekte mit einem EFRE-Fördervolumen von 15.052.326,00 € und eine Schweizer Förderung i.H.v. 3.804.710 € genehmigt. Aus dem Fürstentum Liechtenstein beteiligt sich ein Projektträger mit 404.000 € Eigenmitteln.

Des Weiteren wurden fünf Skizzen zur Antragsstellung zugelassen mit einem geplanten EU-Fördervolumen von 3.700.143,00 €. Die Fördersätze der Schweizer-Fördermittel werden im Nachgang festgelegt.

Damit ergibt sich eine Auslastung der EFRE-Mittel von 43%.

Für die verbleibende Förderperiode Interreg VI stehen 25.204.601,00 € als EU-Fördermittel zur Verfügung.

Auf die Pipeline (**Anlage 2.3**) wird verwiesen.

---

## TOP 3

### Bericht der Verwaltungsbehörde zur Programmumsetzung Interreg VI

---

Zu Beginn des zweiten Sitzungstages stellt Frau Katharina Gold erneut den Umsetzungsstand für die sechste Förderperiode vor (siehe TOP 2d und Pipeline Anlage 2.3).

#### a) Programmdokumente

Frau Gold berichtet über den Stand der Programmdokumente.  
Folgende Programmdokumente sind erstellt und vom BA genehmigt:

- Auswahlkriterien
- EU-Förderregeln
- Methodik zur Projektbewertung

Die VB arbeitet aktuell an der Erstellung zahlreicher weiterer Programmdokumente:

- Förderverträge: Aufgrund der zahlreichen Besonderheiten des Kleinprojektfonds (KPFS) gem. Art. 25 ETZ-VO wurde für den KPF ein separater Fördervertrag erstellt. Darüber hinaus wurde ein allgemeiner Fördervertrag für alle übrigen Projekte erstellt.

Die Netzwerkstelle Bayern bittet um folgende Änderungen:

- § 2 Abs. 6 soll das Wort Finanzmittel durch das Wort Ausgaben ersetzt werden.  
§ 7 Abs. 4 soll als optional gekennzeichnet werden.  
§ 12 Abs. 4 den Berichtszeiträumen soll auf den Antrag verwiesen werden.

- Partnerschaftsvereinbarung: Ein Muster für eine Partnerschaftsvereinbarung wurde erstellt und kann auf der Programmwebsite heruntergeladen werden.
- Leitfäden: Wie bei den Förderverträgen war es aufgrund der zahlreichen Besonderheiten des KPFs erforderlich, ebenfalls zwei Leitfäden für die **Publizität** zu erstellen. Einer für die KPFs und einer für die übrigen Projekte.

Des Weiteren wurde ein Leitfaden für potenzielle Projektträger mit Informationen zur Einreichung von Skizzen und Anträgen sowie ein Leitfaden für bereits genehmigte Projekte mit Informationen zur Projektdurchführung und Abrechnung erstellt.

- Handbücher: Bisher wurden ein Indikatoren-Handbuch, ein GeBS-Handbuch und ein Handbuch für Jems erstellt. Das Handbuch für Jems wird laufend fortgeschrieben. Das Indikatoren-Handbuch wird derzeit nochmals aufbereitet, um den Antragsstellern

eine noch bessere und verständlichere Version zur Verfügung stellen zu können.

- Kommunikationsmaßnahmen: Die Verordnungen der neuen Förderperiode sehen die Erstellung eines Kommunikationsplans für Interreg VI nicht mehr vor. Da der Begleitausschuss (BA) gem. Art. 30 Abs.2 e) ETZ-VO jedoch regelmäßig über die Durchführung von Kommunikations- und Sichtbarkeitsmaßnahmen informiert werden muss, werden die Kommunikations- und Sichtbarkeitsmaßnahmen regelmäßig überwacht.
- Verwaltungs- und Kontrollsystem (VKS): Das VKS wurde in enger Abstimmung mit der Prüf- und EU-Bescheinigungsbehörde erstellt (in diesem Zusammenhang wird festgehalten, dass das VKS nicht auf der Website eingestellt wird.)
- Evaluierungsplan: Diesen hat die VB spätestens am 29.06.2023 (einem Jahr nach Programmgenehmigung) dem BA zur Genehmigung vorzulegen. Der Evaluierungsplan wurde erstellt und soll dem Begleitausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt werden.

## **b) Sichtbarkeit und Kommunikation**

Frau Gold berichtet über den personellen Wechsel innerhalb der Öffentlichkeitsarbeit. Die Aufgaben der Kommunikationsbeauftragten übernimmt Frau Christine Scheibe. Frau Gold ist seit Januar 2023 für den Bereich Controlling zuständig und daher nicht mehr mit der Öffentlichkeitsarbeit betraut.

Für die neue Förderperiode wurden gemäß vorangegangener Beschlüsse der Programmierungsgruppe bereits

- Giveaways (Kugelschreiber, Blöcke und Post-its)
- Druckerzeugnisse (Rollups, Flyer und Postkarten) erstellt. Diese wurden an die Netzwerkestellen verteilt.

Außerdem wurde die Programmwebsite an die neue Förderperiode angepasst. Das neue Design sowie zahlreiche Informationen zur neuen Förderperiode wurden bereits eingepflegt. Weitere Anpassungen insbesondere bzgl. Barrierefreiheit werden zeitnah folgen.

## **c) Jems**

Frau Gold informiert darüber, dass die Weiterentwicklung des Jems auf Hochtouren läuft. Das Antragsmodul ist betriebsbereit, so dass die Anträge für die jetzige Auswahlrunde bereits



erfolgreich im Jems eingereicht werden konnten. Weitere Anpassungen u.a. auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse aus der letzten Auswahlrunde erfolgen nach und nach.

Das Abrechnungsmodul steht zum Großteil auch bereits zur Verfügung. Es verfolgt dieselbe Logik wie in Interreg V (hier noch das eMS): Einreichung von Partner- und Projektberichten, Prüfung durch die FLC und schließlich die Auszahlung der Fördermittel durch die EU-B. Auch in diesem Modul erfolgt die Anpassung und Entwicklung fortlaufend. Die Prüfbehörde bittet um Übersendung des Jems-Handbuchs.

In diesem Zusammenhang wird der Zugang zum internen Bereich der Website diskutiert. Es besteht der Wunsch nach einem personalisierten und dauerhaften Passwort. In diesem internen Bereich könnten dann auch nicht-projektbezogene Dokumente zur Verfügung gestellt werden. Aus datenschutzrechtlichen Überlegungen rät die VB von solch einem Vorhaben jedoch ab und bittet darum am etablierten Verfahren festzuhalten.

#### **d) GeBS**

Das GeBS-Skizzenmodul kam in der konstituierenden Sitzung des LA erstmalig zur Anwendung. Der mit den Netzwerkstellen validierte Verbesserungsbedarf wurde im GeBS implementiert und konnte jetzt für die 2. LA-Sitzung erprobt werden.

Das GeBS-Antragsmodul wurde für diesen LA das erste Mal zur Anwendung gebracht. Auch hier ist im Nachgang ein gemeinsamer Austausch mit den Netzwerkstellen am 23. Mai geplant.

Mit großer Freude durfte die SGZ im November den KommDIGITALE-Award für den ersten Platz in der Kategorie Landkreise, Ministerien und sonstige Behörden für GeBS entgegennehmen. Der in drei Kategorien verliehene Award zeichnet öffentliche Projekte aus, die sich in besonderem Maße um die Digitalisierung der Verwaltung eingesetzt haben. Insgesamt 42 Projekte aus Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ministerien und sonstigen Behörden hatten sich beworben.

Das Staatsministerium Baden-Württemberg, das Regierungspräsidium Freiburg (SGZE) vereinbaren bezüglich interner Abstimmungen folgenden Ablauf:

- Die fristgerecht eingegangenen Skizzen werden vom GS den Mitgliedern des LA zur Verfügung gestellt.
- Die NWS BaWü informiert das Staatsministerium über die Beteiligung der jeweiligen Fachverwaltungen.

- Nach Eingang der fachpolitischen Stellungnahmen bei der Netzwerkstelle via GeBS werden diese ans StaMi übermittelt und es findet anschließend eine Abstimmung zwischen RP, StaMi und NWS Baden-Württemberg per Webex statt. Der Termin wird frühestmöglich von der NWS vereinbart (spätestens 2 Tage vor deadline beim GS).

#### **e) Umsetzungsstand Programm**

Da bislang noch keine Projekte abgerechnet wurden, ergibt sich der aktuelle Umsetzungsstand aus der aktuellen Pipeline (siehe Anhang 2.3).

##### Jahrestranchen:

Die dem Interreg ABH Programm zugewiesenen EFRE-Mittel i.H.v. 47.569.062 € sind auf 7 Jahrestranchen verteilt.

Die Kommission entrichtet vor dem 01. Juli eines jeden Jahres bzw. spätestens 60 Tage nach Genehmigung eine Vorfinanzierung ebenfalls in Jahrestranchen.

Die Jahrestranchen der Vorfinanzierung für 2021 und 2022 wurden in 2022 nach Genehmigung entrichtet.

##### Mittelverfall:

Im Rahmen der programmstrategischen Planung hat die VB stets den geltenden Mittelverfall im Blick. Die zugewiesenen Mittel verfallen dabei entsprechend der n+ 3-Regelung abzüglich der Vorfinanzierungen bis zum 31. Dezember des dritten Kalenderjahres nach dem Jahr der Mittelbindungen (Jahre 2021 bis 2026). Ein Mittelverfall der 7. Jahrestranche (2027) erfolgt nicht, wenn das Gewährpaket und der abschließende Leistungsbericht bis spätestens 15. Februar 2031 bei der Kommission eingereicht wird.

#### **f) Technische Hilfe**

Der Bericht zur Technischen Hilfe VI erfolgt unter TOP 4 zum Bericht zur Technischen Hilfe V.

##### **Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltungsbehörde wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

---

## TOP 4

### **Bericht der Verwaltungsbehörde zur Programmumsetzung Interreg V**

---

Frau Weckenmann stellt den Bericht zur Programmumsetzung Interreg V vor.  
Auf die Sitzungsunterlagen wird verwiesen.

Zum Stand der Technischen Hilfe V führt Frau Kohl folgendes aus:

Im Rahmen der Technischen Hilfe wurden für die Umsetzung des Interreg V-Programms Ausgaben in Höhe von insgesamt 3.935.501 € genehmigt. In 14 Abrechnungen wurden bisher förderfähige Ausgaben in Höhe von 3.303.268 € abgerechnet. Für die letzten beiden Abrechnungen verbleiben damit Ausgaben in Höhe von 632.232 € bzw. EFRE-Fördermittel in Höhe von 442.639 €. Für diese beiden noch ausstehenden Abrechnungen ist damit zu rechnen, dass weniger Kosten als bisher abgerechnet werden.

Frau Weckenmann hat die Anforderungen zur nationalen Finanzierung für das Jahr 2022 verteilt. Auf dem Konto „nationale Finanzierung“ bei der aws sind nach Abzug der Zahlungen für Bayern, Vorarlberg und Baden-Württemberg noch ca. 240.000 €.

Die Restmittel sollen Ende des Jahres auf das Konto Technische Hilfe VI beim Regierungspräsidium Tübingen überwiesen werden.

Die Vertreter der Partnerländer stimmen diesem Vorgehen zu.

#### Stand Technische Hilfe VI:

Über den Stand der Technischen Hilfe wird die VB bei Eingang nationaler Mittel oder EFRE-Mittel (7 % der Vorfinanzierungen) informieren.

#### **Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltungsbehörde wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

---

## TOP 5

### **Verschiedenes**

---

#### **a) Terminvorschau**

Folgende Termine für Gremien und Fristen stehen an:

2. Sitzung des Begleitausschusses	22.06.2023 in St. Gallen (Ostschweiz)
3. Sitzung des Begleitausschusses	12.06.2024 im Fürstentum Liechtenstein
3. Sitzung des Lenkungsausschusses	14./15.11.2023 im Fürstentum Liechtenstein
• Einreichfrist Anträge	04.09.2023
• Einreichfrist Skizzen	18.09.2023
4. Sitzung des Lenkungsausschusses	09./10.04.2024 in Vorarlberg
• Einreichfrist Anträge	TT./TT.MM.2024
• Einreichfrist Skizzen	TT./TT.MM.2024
5. Sitzung des Lenkungsausschusses	12./13.11.2024 in der Ostschweiz
• Einreichfrist Anträge	TT./TT.MM.2024
• Einreichfrist Skizzen	TT./TT.MM.2024

## **b) Sonstiges**

Gemäß den EU-Förderregeln ist eine zeitliche Anpassung der Standardisierten Einheitskosten zum 01.01.2025 vorgesehen.

Aufgrund der derzeitigen hohen Inflationsrate erarbeitet die Verwaltungsbehörde einen Vorschlag zur vorzeitigen Anpassung der Standardisierten Einheitskosten zum 01.01.2024. Dabei zu berücksichtigen ist die Frage, für welche Projektanträge mit welcher Einreichfrist die erhöhten Sätze dann angewendet werden sollen.

Die Verwaltungsbehörde erarbeitet einen Vorschlag zum Umgang mit In-Sich-Geschäften bzw. zur Frage, ob Leistungen von Dienstbringern oder Beschaffungen von Personen von Organisationen, zu denen der Projektteilnehmer ein persönliches Naheverhältnis hat, in den EU-Förderregeln unter Punkt VII bei den nicht förderfähigen Kosten mit aufgenommen werden sollen.

Der Lenkungsausschuss schlägt vor, folgende Best-Practice-Projekte bei dem kommenden BA in St. Gallen (Juni 2023) vorzustellen: ABH017 SMILEE (IBH-LAB) und die IBK-Kleinprojektfonds (ABH022/023). Die Spannbreite zwischen Kleinprojekten und Hochschulprojekten soll hier aufgezeigt werden.

Zudem wünschen sich insbesondere die Wirtschafts- und Sozialpartner bei zukünftigen Sitzungen des Lenkungsausschusses die kurze Vorstellung durch Interreg ABH geförderter Projekte. Dies wird auch Tagesordnungspunkt beim Netzwerkstellentreffen sein.

---

## **ANLAGEN**

---

- Anlage 2.1**    Beschlüsse zu den Projektanträgen
- Anlage 2.2**    Beschlüsse zu den Projektskizzen
- Anlage 2.3**    Pipeline Interreg VI (nach Skizzen)